

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **116 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhand eines vereinfachten Beispiels wird dargestellt, wie die Vielzahl sich gegenseitig beeinflussender Faktoren innerhalb eines Problemkreises erfaßt werden kann. Durch Abstraktion wirklicher Erscheinungsformen werden Modelle konstruiert, die es erlauben, durch Variation der interessierenden Faktoren, deren Auswirkung auf den zu untersuchenden Effekt meßbar zu machen. Auf diese Weise können die Grundabhängigkeiten erkennbar gemacht werden.

In dem genannten Beispiel werden Faktoren untersucht, die auf den Rückegassen Abstand einwirken; es sind dies:

- a) Die Herrichtungskosten der Rückegassen
- b) Zuwachsverluste durch die Gassenaufhiebe
- c) Kosten des Vorlieferns an die Gassen
- d) Rückekosten auf der Gasse

Praktische Ergebnisse konnten aus diesem Modellversuch nicht erwartet werden, doch konnte die wesentliche Grundabhängigkeit des optimalen Gassenabstandes von

den Herrichtungskosten deutlich gemacht werden.

Durch Hinzuziehung weiterer gegebener Voraussetzungen, wie das Vorhandensein fester Querwege, die Einbeziehung der älteren Bestandesphasen und das Vorliegen von Naturverjüngung ergeben sich Variationen der gefundenen Grundbeziehung.

Der Wert einer solchen Arbeit beruht hauptsächlich darauf, daß jedes Arbeiten mit Modellen zu einem exakten Durchdenken gestellter Aufgaben führt, diese können daraufhin klarer formuliert und abgegrenzt werden. Das Planspiel am Modell ergibt gute Annäherungslösungen, die über relativ sicher zu bestimmende Minimal- und Maximalwerte Grenzwerte angeben, zwischen welchen die zu erwartenden Größen zu suchen sind. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß abstrakte Überlegungen an Modellen kritisch an den Verhältnissen und Anforderungen der Praxis überprüft werden müssen; sie erhalten ihren vollen Wert erst in der Zusammenschau theoretischer und praktischer Erkenntnisse.

E. Köllner

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### Hochschulnachrichten

Die Herren P. Bachmann und F. Ziegler, dipl. Forstingenieure, sind zu Assistenten des Instituts für Waldbau, mit Antritt am 1. November 1964, ernannt worden.

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH hat die Doktorprüfung abgelegt Forsting. E. Ott mit der Promotionsarbeit: «Über den Einfluß der Durchforstung auf bestandesökologische Faktoren».

### SCHWEIZ

#### Europäisches Forstingenieur-Abzeichen

Seit Jahren hat sich Herr Direktor H. G. Winkelmann, Solothurn, um die Einführung eines Berufsabzeichens für die akademisch geschulten Forstleute bemüht. Vor

kurzem haben nun Vertreter von neun Ländern beschlossen, das seinerzeit in Genf gezeigte Modell als gemeinsames *europäisches Forstingenieurabzeichen* zu übernehmen. Das in Goldbronze gehaltene, gediegene Knopflochabzeichen stellt einen Weißtannenzweig mit zwei Buchenblättern dar. Dank der großen Auflage können es Interessenten zum bescheidenen Preis von Fr. 5.50 bei Forsting. H. Grob, Forest Consult, Sonneggstraße 76, 8006 Zürich, beziehen.

dn.

### KANTONE

#### Aargau

Forsting. E. Wehrli, bisher beim Oberforstamt, übernimmt ab 1. Mai 1965 das Stadtforstamt Aarau. Der bisherige Stadt- oberförster R. Fischer tritt auf dieses Datum in den Ruhestand.

## Bern

Kreisoberförster F. Pfäffli, Zweisimmen, ist auf den 31. März 1965 von seinem Amt als Oberförster des Forstkreises IV, Obersimmental, zurückgetreten.

Als Nachfolger des zurückgetretenen Kreisoberförsters F. Pfäffli wurde zum neuen Kreisoberförster für den Forstkreis IV, Zweisimmen, gewählt:

Forsting. K. Steiner, Interlaken, mit Amtsantritt auf den 1. April 1965.

## A U S L A N D

### Österreich

Wir beklagen den Verlust des im Februar 1965 verstorbenen Pioniers des österreichischen Waldbaues, Herrn Hofrat Dipl. Ing. J. Pockberger, Leiter i. R. der bundesforstlichen Versuchsanstalt in Maria Brunn in Schönbrunn, Wien.

### USA

Nach längerer Krankheit ist Herr Prof. S. O. Heiberg von der Syracuse-Univer-

sität am 5. Februar 1965 gestorben. Professor Heiberg war auch zahlreichen schweizerischen Wissenschaftern und Forstleuten bekannt, die ihm ein ehrendes Andenken bewahren werden.

## Lignum

Die diesjährige Generalversammlung der LIGNUM findet *Dienstag, 25. Mai 1965 um 10.15 Uhr in Liestal statt*. Das genaue Programm und die Traktandenliste werden später bekanntgegeben.

---

### Corrigendum:

In Nr. 2/1965 auf Seite 145, 13. Zeile von unten sollte es heißen:

«Eine beliebte Neuanpflanzung ist Eukalyptus, Seestrandkiefer (*Pinus pinaster*) und als Neben- und Unterbestand zwei weitere Laubhölzer.»

---

---

*Wald reinigt die Luft  
Wald mindert den Lärm.*

**Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH  
im Sommersemester 1965**

**Les cours du semestre d'été 1965 à l'école forestière de l'EPF**

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
<i>2. Semester — 2e semestre</i>			
Sheldon	Physik II	3	1
Bach	Anorganische Chemie	2	—
Neukom	Organische Chemie	4	—
Neukom und Bach	Agrikulturchem. Praktikum für Förster	—	4
Kern	Spezielle Botanik II	4	1
Kern und Landolt	Botanische Exkursionen	—	4
Frey-Wyßling	Pflanzenphysiologie	3	—
Frey-Wyßling und Ruch	Botanische Mikroskopierübungen I	—	2
Bovey	Entomologie forestière	2	—
Bovey	Travaux pratiques pour forestiers	—	1
Bovey	Excursions ou démonstrations entomolog.	—	4
Marcet	Dendrologie II	1	2
Gansser	Geologie der Schweiz	2	—
Gansser und Dal Vesco	Repetitorium und Übungen	—	1
Ulrich	Vererbungslehre	2	—
<i>Empfohlen:</i>			
Landolt	Übungen im Pflanzenbestimmen	—	1
<i>4. Semester — 4e semestre</i>			
Tromp	Forstliche Betriebswirtschaftslehre II	1	—
Tromp u. Schwotzer	Forstliches Rechnungswesen	—	2
Badoux	Waldmeßkunde mit Übungen	4	—
Badoux u. Farron	Übungen und Exkursionen	—	2
Kurth	Ertragskunde II mit Repetitorium	1	—
Leibundgut	Allgemeiner Waldbau I	3	—
Leibundgut und Fischer		—	4
Ellenberg u. Richard	Bodenkundlich-pflanzensoziologische Übungen	—	4
Kuonen	Forstliches Bau- und Transportwesen II	2	2
Kuonen	Vermessungskunde	2	—
Kuonen	Feldmessen und Exkursionen	—	6
Kuonen	Forstlicher Baukurs (am Ende des Sem.)	3 Wochen — 3 semaines	
Frey-Wyßling und Bosshard	Holzanatomie	1	1
Marcet	Genetik und Züchtung der Waldbäume	1	—
Richard	Bodenphysik	2	—

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Bolli, Dal Vesco, Gansser, Hantke und Trümpy	Geologische Exkursionen mit Bespre- chungen	—	1
<i>6. Semester — 6e semestre</i>			
Tromp	Forstpolitik II	1	—
Kurth	Forsteinrichtung II	1	—
Kurth und Farron	Übungen und Exkursionen	—	4
Leibundgut	Allgemeiner Waldbau III	2	—
Leibundgut und Richard	Übungen und Exkursionen	—	4
M. de Quervain	Schneekunde und Lawinenverbau	2	1
Leibundgut und de Quervain	Exkursion in Lawinenverbau u. Aufforstung	2 Tage im Semester 2 jours par semestre	
Leibundgut und Zeller	Exkursion in Wildbachverbau und Aufforstung	2 Tage im Semester 2 jours par semestre	
Surber	Übungen und Exkursionen in Forstgarten- betrieb und Kulturausführung	—	2
Bosshard	Holztechnologie II	3	4
Richard	Forstliche Entwässerung	1	—
Hug	Sachenrecht	3	—
Zeller	Wildbach- und Hangverbau	1	1
<i>Empfohlen:</i>			
Ettliger u. Fiechter	Mikrobiolog. Praktikum I in Gruppen	—	4
Hug und Jagmetti	Übungen im Privatrecht (Obligationen- recht)	—	1
Jagmetti	Exercices de droit civil (droit des obligations)	—	1
<i>8. Semester — 8e semestre</i>			
Tromp	Forstpolitik IV	1	—
Kurth	Forsteinrichtung IV	1	—
Kurth und Farron	Übungen in Forsteinrichtung	—	4
Leibundgut	Spezieller Waldbau II	1	4
Bosshard	Holztechnologie IV: Fremdländische Nutzholzarten	1	—
Zeller	Wildbach- und Hangverbau	1	1
Steinlin	Holzernte II	1	—
<i>nach Wahl bei:</i>			
Bosshard, Kuonen, Kurth, Leibundgut oder Tromp	Arbeiten für Vorgerückte und Diplomarbeiten	8	—

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Ellenberg	<i>Vertiefungsrichtung Waldbau</i>		
	Vegetationskundliche Arbeitsmethoden	1	—
Tromp Roth Kuonen	<i>Vertiefungsrichtung Forstl. Betriebswirtschaftslehre und Forstpolitik</i>		
	Forstrecht II	2	—
	Das Holz in der Gegenwartsarchitektur	1	—
Haefeli	Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet des Forstlichen Bau- und Transportwesens mit einer Exkursion	1	—
	<i>Vertiefungsrichtung Bau- und Transportwesen</i>		
Hauri	Ausgewählte Kapitel aus Kriechprozesse und Lawinenverbau mit Demonstrationen	1	—
Roth	Holzbau	2	—
Kühne	<i>Vertiefungsrichtung Holztechnologie</i>		
	Das Holz in der Gegenwartsarchitektur	1	—
<i>Empfohlen:</i> E. Winkler	Ausgewählte Kapitel aus der Holz- verarbeitung	2	—
	Landesplanung IV <sup>2</sup>	1	—
Custer, Rotach, Sennhauser und Winkler	Übungen zur Orts-, Regional- und Landesplanung <sup>2</sup>	—	4
O. Winkler	Waldbrandbekämpfung	—	1—

<sup>1</sup> 4 Stunden im Semester nach Vereinbarung

<sup>2</sup> Für Studierende, die in Waldbau oder Forstpolitik im Zusammenhang mit der Landesplanung diplomieren wollen, ist der Besuch obligatorisch

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bei der Kasse bis zum 14. Mai 1964.